

	<p>Objekt: Halbmechanische Handdrehbohrmaschine mit Spannsäule</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030100151001</p>
--	--

## Beschreibung

Halbmechanische Handdrehbohrmaschine bestehend aus Spindel und Spindelmutter, die mit einem Keilbolzen ausgerüstet ist sowie Knarre ("Knarrhebel") und Bohrerhülse. Zur Maschine gehört weiterhin eine Spannsäule aus U-Eisen. Über die ganze Länge verteilen sich Bohrungen, in die die Spindelmutter eingesetzt wird. Letztere wird durch einen Keil arretiert, der mit einer Kette an der Säule befestigt ist. Als Fuß dient eine Körnerspitze. Die Befestigung der Säule erfolgt durch ein Körnerrohr mit Gewinde, das in eine Gewindebüchse geführt wird. Im Körnerrohr Bohrungen für Krücken zum Spannen. Die Maschine hat keinen regulären Vorschub. Um ein schnelleres Auswechseln des Bohrers zu ermöglichen, ist die Spindel um den Zapfen der Spindelmutter schwenkbar angeordnet. Die beiden Einsteckenden an der Spindel haben die gleichen Abmessungen. Beim Bohrerwechsel wird die Spindel um 180° gedreht und Bohrerhülse und Knarre werden ausgewechselt.

Die Spannsäule fehlt.

## Grunddaten

Material/Technik:

Metall \*

Maße:

Höhe: 70 mm; Breite: 120 mm; Länge: 920 mm (Oben Maße der Spindel. Maße der Ratsche: HxBxL 80 mm, 90 mm, 460 mm.)

## Ereignisse

Hergestellt

wann

1899

wer Maschinenfabrik Korfmann  
wo Witten

## Schlagworte

- Bohrmaschine
- Drehendes Bohren
- Handbohrmaschine